



Krai-Woog-Gumpen, Görwihl

Status: schutzwürdig

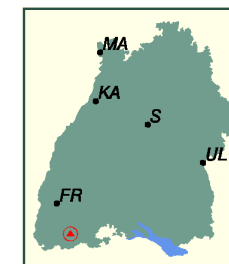
Land-/Stadtkreis: Waldshut

Gemeinde: Görwihl
 Gemarkung: Strittmatt

TK25-Nr.: 8314 Görwihl
 R/H-Werte: 3428690 / 5284880

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2004); Schöttle, M. (2005)



Beschreibung:

Es handelt sich um ein großes Strudelloch (Kolkloch) oberhalb eines etwa 4 m hohen Wasserfalls, des Krai-Woog-Gumpen (Kleiner Woog-Gumpen), wo der Schwarzenbach über eine Schwelle aus Albtalgranit (GAP) hinabstürzt. Dieses Strudelloch, ein weiteres sowie mehrere kleinere, die bis 1955, als sie entdeckt und freigelegt wurden, unter Waldboden verborgen waren, wird in der Literatur und in den Tourismusprospekten als Gletscherschermühle bezeichnet, was allerdings aufgrund von Lage und Form bezweifelt wird. Danach handelt es sich um fluviatile, nach den Eiszeiten (postglazial) gebildete Erosionsformen. Sie entstanden, als durch die Bewegung des fließenden Wassers härtere Gesteinsbrocken in Mulden des anstehenden Gesteins in Rotation versetzt wurden und mit der Zeit diese runden Hohlformen aus dem harten Gestein herausschleifen konnten. In diesem Fall wurde ein großer Brocken aus Albtalgranit, in den anderen roter Quarzporphyr sowie große Gneisbrocken als Mahlsteine identifiziert.